

1516
Biergedichte

Alfred Reichel

Vorwort des Autors

1516 Biergedichte enthalten über 1516 Liebeserklärungen an das Bier in Form von Gedichten. Sie setzen sich aus älteren bereits veröffentlichten, teilweise leicht überarbeiteten und etlichen neuen Biergedichten zusammen. Die Gedichte richten sich insbesondere an bierophile Menschen. Dieses Buch ist eine Sammlung an bierigen Höhenpunkten, Begebenheiten und Erkenntnissen.

Die Bier-Gedichte befassen sich inhaltlich mit nahezu sämtlichen relevanten Themen wie Unterschiedlichkeit der Biere, Freundschaft, Liebe, Lebensweisheiten, Politik, Sport, Philosophie, Religion... Im Folgenden findet der Leser Liebesgedichte, Fußballgedichte, Alltagsgedichte, Biergedichte, Rauschgedichte, Heimatgedichte, Biergartengedichte, Beziehungsgedichte, philosophische Gedichte, ernste Gedichte, Kurzgedichte, einfache Gedichte, Wortspielereien, Limericks, Trinksprüche, Chemiegedichte, Weingedichte, Gedichte an Freunde... Allesamt aber sind es „bierhaltige“ Gedichte, Biererfahrungen in Gedichtform.

Waren meine bisherigen Bücher meist ein Sammelsurium an Biergedichten, so sind die hier aufgeführten Gedichte kategorisiert. Das Verbindende aller Biergedichte ist natürlich das Bier. Das Bier an sich ist meist der thematische Mittelpunkt in der Kategorie *Gedichte über verschiedene Biere*. In den anderen Kategorien sind die Schwerpunkte etwas breiter aufgestellt. Der „Durst“ ist ein wichtiges Thema, wenn es ums Bier geht. Diese Tatsache wird insbesondere in der Kategorie *Biergedichte über den Durst* bedichtet. Um Bier selbst geht es oft nur oberflächlich wie in der Kategorie *Bier-Liebes-Gedichte*. Bier ist hier

oftmals „nur“ das Transportmittel, das Vermittelnde für meist allerlei Liebesangelegenheiten. Immer aber sind es Biergedichte. Fast ausnahmslos zeitlose Gedichte. Ein paar wenige, die auch aktuelles Zeitgeschehen festhalten, wie beispielsweise die Gedichte der Kategorie *Biergedichte zu Zeitgeschehnissen*. Bei den thematischen Zuordnungen der Gedichte in die Kategorien gab es des Öfteren Überschneidungen. Letztendlich taucht aber ein Gedicht nur in einer der Kategorien auf.

Egal, ob man das deutsche Reinheitsgebot als Fluch oder Segen sieht, die Jahreszahl 1516 ist zumindest in der deutschen Bierlandschaft sehr bekannt. Und da die Anzahl der Gedichte bei knapp über 1516 liegt, habe ich auf diese schon fast magische Zahl zurückgegriffen.

Was ist ein Bier-Gedicht? - Nach meiner Definition veredelt das in einem Gedicht vorkommende Wort „Bier“ oder ein Synonym oder eine Umschreibung dieses bereits zu einem Bier-Gedicht, wenn es thematisch hauptsächlich nicht schon sowieso ums Bier geht. Als erweiterte Definition eines Biergedichts fallen auch Gedichte darunter, die unter dem Einfluss von getrunkenem Bier geschrieben wurden.

Ich bin überzeugt, dass alles, was man wahrnimmt, dass tatsächlich alles, was man denken kann, zum Thema eines Bier-Gedichts gemacht werden kann, weil man eben mittels Bier einen guten Zugang zu fast jeglicher Thematik findet.

Ich schreibe gerne Biergedichte, weil ich Bier mag und ich großen Spaß und Freude habe, Beobachtungen, Erfahrungen, Wortspiele in Form von Gedichten zu verarbeiten. Manches kann ich mir auch, wie in einem Tagebuch, mit Hilfe der Biergedichte von der Seele schreiben. In diesem Sinne befreit das Schreiben von Biergedichten. In anderen Fällen ist das Dichten eine meditative Übung, die sehr entspannt.

Seit September 2011 schreibe ich Biergedichte. Vorher haben auch schon andere Biergedichte geschrieben, aber viel zu wenige. Wer nach mir einmal welche schreiben wird,

weiß ich nicht. Irgendjemand wird's bestimmt tun. Aber solange ich noch bin, werde ich weiter Biergedichte schreiben - versprochen ;-)

Für wen sind die Biergedichte geschrieben? Für (nahezu) alle. Bestimmt können sich die meisten Leser in vielen Gedichten auch wiederfinden.

Mögen die Biergedichte ihre Leser unterhalten und erfreuen - besonders dann, wenn diese zu der Lektüre ein gutes Bier trinken. Prost!

Dominik Schneck danke ich für die gelungenen Illustrationen sehr herzlich.

Weil der Stadt, im Dezember 2017

Alfred Reichel

Kategorien

1. Berausende Biergedichte
2. Traumhafte Biergedichte
3. Bier-Stimmungs-Gedichte
4. Gedichte über verschiedene Biere
5. Bier-Liebes-Gedichte
6. Biergedichte über den Durst
7. Philosophische Biergedichte
8. Bierhaltige Limericks
9. Gedichte über Bier-Utensilien
10. Gedichte übers Dichten
11. Tierische Biergedichte
12. Biergedichte zu besonderen Anlässen
13. Biergedichte zu Zeitgeschehnissen
14. Gedichte über das (richtige) Biertrinken
15. Sonstige Biergedichte

Berauschende Biergedichte



#1 Wie du

Ich wär' so gern wie Du:
10 Bier und noch nicht zu.
Aber leider bin ich Du nicht,
nach 10 Bier bin ich dicht.

#2 Berauscht euch

Berauscht euch an der Liebe, dem Leben, an Bier und
Wein.
Wer aber ein langweiliges Leben führen möchte, der
lass das alles sein.

#3 Golden

Golden wie die Sonne,
berauschend, voller Wonne,
sexy, mit etwas Schaum
steht vor mir wie im schönsten Traum
ein großes volles Weizenbierglas.
Mir geht's gut. Das Leben macht Spaß.

#4 Vollmond

Er ist voll wie der Vollmond
und das nicht nur bei Vollmond.

#5 Rausch

Nach zu viel Bier
verschwimmt's vor Augen dir.
Das letzte Bier ist geleert.
Die Gesichter sind verzerrt.
Alles schwingt und schwankt.
Du hast zu viel Alkohol getankt.
Deine Nerven spielen verrückt,
die Welt ist dir entrückt.
Der Zustand ist dir wohl bekannt.
Der Zustand wird auch Rausch genannt.

#6 Bierige Stoffe

Die in Bier enthaltenen Atome, Ionen und Moleküle
verschaffen mir befreiende, berauschte Gefühle.
Die Stoffe sich leicht in mir drehen
und mich Schluck um Schluck entschweren.
Auch ist des Bieres besonderer Wert,
dass Bier manch Inneres nach außen kehrt.

#7 Halunken

Wir haben einen Kasten Bier leergetrunken.
Jetzt kommt der zweite dran. Prost Halunken.

#8 (Ge)räusche

Es rattert.
Es knattert.
Es summt.
Es brummt.
Es knistert.
Es flüstert.

Es haucht.

Es faucht.

Um sie rum sind so viele interessante Geräusche.

Oder sind das vor allem Illusionen ihrer Räusche?

#9 Bier-Schwank

Ich sitze hier und trinke Bier.

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier.

Ich trinke Bier

bis ich kapier:

Je mehr Bier ich tanke,

umso mehr ich schwanke.

#10 Erinnerungsfetzen

Erinnerungen kommen mir, noch leicht im Schlaf
versunken:

Gestern von Bier und Liebe betrunken,

torkelte ich herum

wie ein besoffenes Opossum.

#11 Bierrausch

Ich glaube, ich hab 'ne Meise,
denn ich bewege mich im Kreise.

Ich fahre Karussell,
aber viel zu schnell.

Oder dreht es sich in mir?

Sind der Grund die 10 Bier?

#12 Rauscheengel

Nach 10 Weihnachtsbier ist er berauscht
und sieht einen Engel herangerauscht.
Den Rauscheengel sieht nur er.
Für heute trinkt er keinen Tropfen mehr.
Die anderen sehen den Engel nicht;
fast fertig ist dies Bier-Gedicht.
Und die Moral von der Geschichte:
Glaube dir nach 10 Bier selber nicht!

#13 Liebesrausch

Mancher holt sich seinen Rausch aus Wein oder Bier.
Ich berausche mich am liebsten an ihr.
Mit „ihr“ ist meine Freundin gemeint.
Herrlich ist's, wenn wir sind vereint. <3

#14 Sauwohl

Er huldigt dem Bieralkohol
und fühlt sich dabei sauwohl.
Bis einschließlich Bier Nummer neun
kann er sich am Bier erfreu'n.
Aber ab Bier Nummer zehn
fängt's an, in seinem Kopf zu dreh' n.
Er fühlt sich dann nicht mehr so gut,
vor allem weil dabei sein Kopf weh tut.

#15 Vergänglicher Rausch

Jeder Rausch ist vergänglich.
Kopfweg bleibt nicht lebenslänglich.

#16 Berauschte Erde

Für gewöhnlich dreht sich die Erde leise
ganz vornehm im Kreise.
Hat man aber zu viel Bier konsumiert,
kann's sein, dass Folgendes passiert:
Die Erde scheint aus dem Tritt zu kommen,
alles erscheint verzerrt und verschwommen.
Sie dreht sich dann scheinbar auch schneller
und irgendwie scheint alles lauter und greller.

#17 Treu verbunden

In sommerlichen Abendstunden
ließen wir uns frisches Bier munden.
Von unten nach oben, von oben nach unten
zieht nun flüssiges Gold in uns seine Runden.
Vergessen sind alle Sorgen und Wunden.
Wir bleiben dem Bier ewig treu verbunden.
Wir bleiben des Bierhändlers treue Kunden.

#18 Sein Leiden

Er trinkt Bier um Bier
um Bier um Bier um Bier...
Er kann zwischen voll sein
und halbvoll sein
nicht mehr unterscheiden.
Das ist des Säufers Leiden.

#19 Biermerksatz

Hast du gemocht das erste Bier,

dann trinke auch Nummer zwei, drei und vier.
War das erste eher schlecht,
dann erst recht.

#20 An uns Zecher

Auf ihr fröhlichen Zecher,
hebt hoch eure Becher.
Trinkt leer euren Krug
in einem langen Zug.
Und habt ihr dann noch nicht genug,
bestellt schnell einen neuen vollen Krug.
Auf dass uns das Bier munde,
in dieser unserer Runde.

#21 Warum? Darum!

Bier, warum lässt du mich heute im Stich?
Warum schmeckst du mir heute nicht?
Bier, warum tust du mir heute nicht gut?
Warum spendest du mir heute keinen Mut?
Gott sei Dank habe ich noch rechtzeitig die Antwort zu
alldem gefunden:
Ich habe aus Versehen alkoholfreies Bier getrunken.

#22 Beides

Der eine trinkt Bier, der andere Wein.
Ich schenke mir heute beides ein.
Hintereinander, zueinander,
miteinander, nacheinander,
durcheinander...

#23 Frühmorgens in der Kneipe

Martin schwankt,
er hat zu viele Bier getankt.
Ja, er schwankt gar sehr,
sein 10. Bier ist schon leer.
Norbert und Peter grölen an der Theke schmutzige
Lieder.
Alle Gäste haben leicht betrunkene schwere
Augenlider.
So gegen Viertel nach vier
spricht der Wirt von der x-ten letzten Runde Bier.
Aber erst kurz nach acht,
wird die Kneipe dicht gemacht.
Alle haben einen bierigen Kneipenabend verbracht.
Es wurde viel getrunken, gekartelt, geredet und gelacht.
Die Letzten wissen nicht, sollen sie sich wünschen
„Guten Morgen“ oder „Gute Nacht“.

#24 11 Bier oder mehr und der Tag danach

11 Bier oder mehr - oh je,
das gibt nach dem Aufwachen Schädelweh.
So ist's - der Tag danach
bringt Ungemach.
Der Schädel brummt, die Augen brennen.
Am besten erst Mal ein Aspirin und dann weiterpennen.

#25 Biere - mehr als acht

Die gestrige Nacht
hab ich zum Tage gemacht.
Ich hielt mit Freunden in der Kneipe Wacht
bis morgens kurz vor acht.

Biere trank ich mehr als acht.
Dabei wurde viel erzählt und viel gelacht.
Die Welt um mich rum ist schon längst erwacht.
Der Mond hat sich davon gemacht.
Die Sonne am Himmel ist schon lange entfacht.
Für mich geht's jetzt ins Bett - Gute Nacht.

#26 Prost

Prost - Hoch die Biere!
Seien wir vernünftig wie die Tiere.
Auf dich
und mich!
Auf uns!
Grunz, grunz.
Sind wir morgen blau,
wau, wau,
dann trinken wir Kakao.
Miau, miau.

#27 Restalkohol

Er isst und trinkt heute nicht,
denn er ist noch dicht.
Er hat noch 2 Promille Restalkohol,
die tun ihm gar nicht wohl.
Erst schüttete er 10 Bier in sich rein,
dann noch eine halbe Flasche Wein.
Nach dieser heftigen Sause,
macht er heute mal eine Pause.

#28 Maxx Liebe

Maxx Liebe ist ein Mann,
der große Mengen saufen kann.
Er trinkt täglich viel Bier, so etwa 10 Flaschen.
Wer ihn kennt, den tut das nicht überraschen.
Maxx hat eine Bierfahne und einen Bierbauch
und neben einer roten Birne, eine rote Nase auch.
Bei Familie Liebe scheint das Saufen Brauch,
denn Frau, Tochter und Sohn, die saufen auch.
Sie wissen zwar, so viel Bier ist zu viel des Guten,
sie tun's aber trotzdem ihrer Gesundheit zumuten.
Für sie ist bedauerlicherweise das Bier schon zu
wichtig.
Sie sind leider alle Alkohol-süchtig.

#29 Biermissbrauch

Hast du zu viel Bier getrunken,
kann's sein, du bist betrunken.
Du machst im Rausch merkwürdige Sachen,
über die kannst du später nicht mehr lachen.
Dir ist's womöglich betrunken ziemlich übel.
Besser du suchst dir rechtzeitig einen Speikübel.
Dir ist's recht flau im Magen,
jetzt nicht gleich verzagen:
Morgen sieht die Welt wieder besser aus,
mach dir also nicht allzu viel draus.
Fürs nächste Mal hast du dir vorgenommen,
wird das mit den 10 Bier nicht mehr vorkommen.
Aber schon beim nächsten Bierabend,
wie immer erfrischend und labend,
denkst du dir
beim vierten Bier:
„Was kümmern mich meine Gedanken von gestern,
lass doch ruhig die andern lästern.
Heute schmeckt das Bier so fein -

da lass ich's doch nicht sein.“

#30 Knaller-Bier

Willst du, dass es in deinem Kopf nach zwei Bier knallt,
dann wähle Bier mit einem hohen Alkoholgehalt.

#31 Knülle

Bei der Sommerschwüle
sucht er des Bieres Kühle.
Nun ist er knülle
von des Bieres Fülle.

#32 Vom Saufen

Er säuft und möchte betrunken sein.
Ihm ist's egal, ob von Bier oder Wein.
Alkohol ist das, was er will.
Zwei Promille sind sein Ziel.
6 Bier sind dafür noch nicht genug.
Drum säuft er weiter Zug um Zug.

#33 Bierliebende Seele

Ich gebe meiner Seele heute Auslauf
und rufe ihr zu: Sauf. Sauf.
Das lässt sie sich nicht dreimal sagen
und schlägt sich voll ihren Seelenmagen.
Meine Seele, sie liebt Bier.
Sie ist ja auch ein Stück von mir.

#34 Die Krüge hoch

Ob auf Wasen oder Wiesn, getrunken wird wieder ungeniert.

Kollektives Biertrinken wird dort gar zelebriert.

Von der Bühne hallt's: „Die Krüge hoch.“

Sonst lässt man sich nichts befehlen, hier tut man's dennoch.

Schnell sind zwei, drei Maß geleert.

Aber das ist meist gar nicht so verkehrt,

denn es wurde mal wieder viel gelacht,

ein paar Stunden Bierzelt-Urlaub vom Alltag haben Spaß gemacht.

Trinkt mit,

macht mit

beim „Hoch die Krüge.“

Ab jetzt machen wir öfters solche Bierzelt-Ausflüge.

#35 Karussell

Mademoiselle, Mademoiselle,

trinken Sie eine Maß Bier blitzschnell.

Dann fahren Ihre Sinne eventuell

plötzlich und gratis Kettenkarussell.

#36 Geständnis

Nach sechs Bier, muss ich gestehen,

fällt's schwer, aufrecht zu stehen.

#37 Trinkt

Trinkt Freunde, trinkt.

Trinkt Freude, trinkt.
Trinkt heute, trinkt.
Trinkt Leute, trinkt.
Trinkt Bier, trinkt.
Trinkt jetzt und hier, trinkt.
Und was ihr heute nicht trinken könnt,
das sei euch herzlich morgen gegönnt.

#38 Goldenes Bier

Wenn Bier golden im Glase blinkt,
dann trinkt, trinkt, trinkt!
Vielleicht ist ja noch mehr Gold im Haus,
dann füllt nochmal das Glas und trinkt es aus!

#39 Schiefelage

Er konnte weder aufrecht geh'n,
noch gerade steh'n.
Schrecklich, dies mitanzuseh'n.
Er torkelte, er krabbelte.
Unverständliches er babbelte.
Gründe für die schiefe Lage
waren 10 Bier, die er gesoffen hatte an diesem Tage.

#40 9 Maß

Eine Maß, 2 Maß, 3 Maß.
Sie trinken ohne Unterlass.
4 Maß, 5 Maß, 6 Maß.
Sie trinken Bier im Übermaß.
7 Maß, 8 Maß, 9 Maß.
Gibt es einen Trinkanlass?

Nein, den gibt es nicht.
Fürs Protokoll: Alle sind dicht.

#41 Gelalle

Nach 10 Bier versteht man nicht,
was er spricht.
Sein Kopf ist leer,
seine Zunge schwer.
Er lallt und lallt.
Bestimmt wird's besser – bald.

#42 Biertrinkgründe

Ich trinke Bier, weil Bier mir schmeckt
und meine Lebensgeister weckt.
Zudem sollen, wie auch beim Wein,
moderate Mengen Bier gesund sein.
Ich gebe es zu, denn was soll's,
ich trinke Bier auch wegen seines Alkohols.

#43 Vom Trinken

Da er heut einkehrt,
trinkt er heut vermehrt.
Und es kann sein, er will,
dann trinkt er heut auch viel.
Trinkt er Bier? Oder trinkt er Wein?
Es wird wohl beides sein.
Denn beide enthalten Alkohol,
zum Wohl!

#44 Innere Werte

Eine volle Flasche Bier,
das sagt dir
der Bierexperte,
hat ganz besondere innere Werte:
Berausenden Alkohol – jawohl!
Hopfengeschmack, an Bitterstoffen reich.
Brauwasser, besonders weich.
Prickelndes Ce-Oh-zwei ist auch dabei.
Weitere Inhaltsstoffe machen Bier würzig und malzig.
Ich mag süffiges Bier heute und auch noch mit achtzig.

#45 Drehungen

Bei mir dreht sich viel ums Bier.
Und damit es sich weiterdreht,
trinke ich Bier, das ist nie verkehrt.
Prost!

#46 Biersause

Nach `ner längeren Bierpause
gönn dir mal wieder `ne Sause.
Verbring die Feier, was Bier betrifft, mal wieder mit.
Ich wünsche dir einen guten Bier-Appetit!

#47 Links- und rechtsdrehend

Ein Karussell dreht sich.
Auch die Welt dreht sich.
Solch Drehen ist normal.
Aber seines ist unreal.

Ihm dreht sich gerade alles viel zu schnell.
Er liegt im Bett und sein Kopf fährt Karussell.
Er hat das Gefühl, ihm dreht sich der Magen um.
Warum?

In den getrunkenen sechs Bier und der Flasche Wein
müssen wohl links- und rechtsdrehender Alkohol
gewesen sein.

#48 Cannstatter Volksfest

Die Welt dreht sich heut besonders schnell.
Wir fahren Geisterbahn und Kettenkarussell.
Die Bierzelte sind brechend voll.
Ist das Leben nicht toll?
Spaß, Spaß, Spaß.
Maß, Maß, Maß.
Wir verdrängen die Sorgen mit Spaß und Alkohol.
Prost und zum Wohl.
Viel Spaß beim Biergenuss.
Nach drei Maß ist für mich Schluss.

#49 Bier, der Alleskönner

All das kann Bier:
Alkoholisieren,
faszinieren,
dich betören,
dich zerstören.

#50 Elektrifizierendes Freibier

Schöne Gefühle machen sich breit,
wenn jemand „Freibier“ schreit.

Ob eher leise oder laut,
beim Wort „*Freibier*“ bekomme ich Gänsehaut.
Vom Ruf nach Freibier werde ich elektrifiziert.
Schön, zu wissen, gleich werde ich gratis alkoholisiert.

#51 Ins gelobte Land

Nimm dein Bier zur Hand.
Wir trinken uns ins gelobte Land.
Die Fahrkarten dorthin
sind Bier und Gin.

#52 Gottesgabe

Beim Befüllen eurer Becher
dankt Gott, ihr durstigen Zecher,
für diesen paradiesischen Tropfen
aus Malz, Wasser, Hefe und Hopfen.
Bier gehört zu den schönsten Gaben,
die wir hier auf Erden haben.

#53 Das knallt

Im Sommer Bier eiskalt,
getrunken. Das knallt
in Kopf und Bauch.
Der Alkohol aber auch.

#54 Alk

Ein bisschen Alk muss sein
in Form von Bier und Wein.

Immer nur Wasser oder Tee
- nee, nee, nee, nee.
Ein bisschen Alk muss sein.

Ein bisschen Bier muss sein.
Schenk dir noch eines ein.
Egal, ob die Sonne scheint
oder der Himmel weint.
Ein bisschen Bier muss sein.

#55 Bierchen

Da ein Bierchen, dort ein Bierchen.
Schnell mal hat man viele Bierchen...

#56 Trink mit

Zu dieser späten Stund
fließt noch Bier durch seinen Mund.
Es ist dies nicht der erste Milliliter.
Nein, es ist bereits Bier vom vierten Liter.
Er fühlt sich gut, er fühlt sich fit
und sagt mir: „*Komm trink noch ein Bier mit.*“
Was ich dann tu.
Erst zwei Bier später leg ich mich dann zur Ruh.

#57 Most

Das Bier ist alle.
In diesem Falle
trinke ich Most.
Prost. Prost.

#58 Biertrinkspruch für Nachtschwärmer

Kommt ihr Schwester und Brüder, trinket schnell.
Bald schon naht der Morgen. Schon bald wird es hell.
Trinkt, trinkt, trinkt!
Schwesterlein, Brüderlein trinkt!

#59 Nachwirkungen

Von dem goldenen Nass
aus dem großen Fass
getrunken ohne Unterlass.
Das machte Spaß.
Das war schon was.
Aber zu viel gezecht,
jetzt ist ihm schlecht.

#60 Toll

Ist das Leben nicht schön? Ist das Leben nicht toll?
Fragt er sich nach 10 Bier – sternhagelvoll.

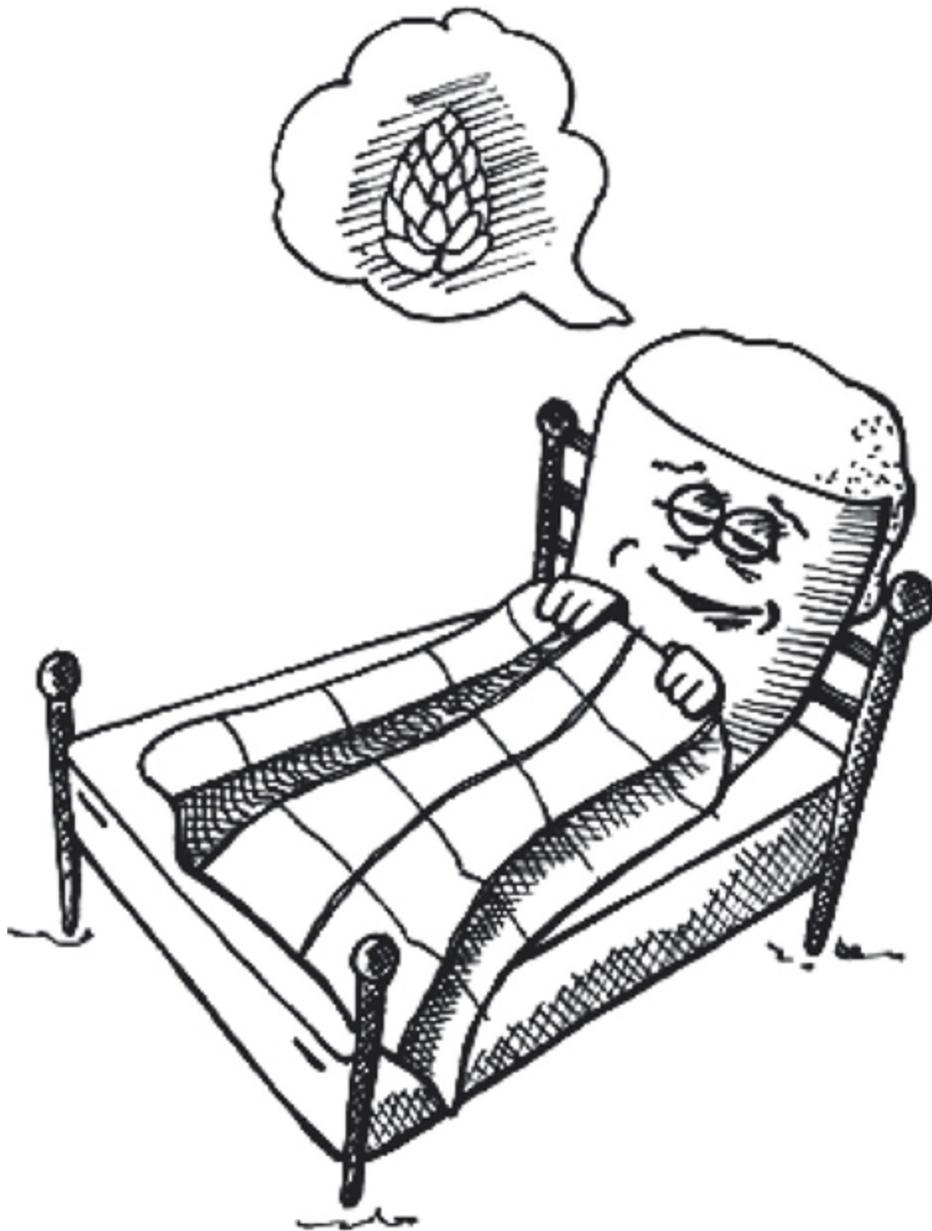
#61 Weltenlauf

Das Bier ist ausgetrunken.
Sind in tiefen Schlaf versunken.
Haben tags drauf neues Bier gekauft.
Haben's wieder ausgesauft.
So ist nun mal der Weltenlauf.

#62 LOL

Ist er zu besoffen,
kann er nicht mehr geradeaus loffen.

Traumhafte Biergedichte



#63 Sandmännchen

Ich hätte vom Sandmännchen statt Sand
lieber Bier für die Reise ins Schlummerland.

#64 Frühmorgens

Wecker hat mich aufgeweckt.
Bin aus dem Schlaf geschreckt.
Hab den Wecker ausgemacht.
Hab den Wecker ausgelacht.
Hab die Augen wieder zugemacht.
Tu mein Bett so lieben.
Bin liegengeblieben.
Hab von Bier geträumt,
wie's schäumt.

#65 Shakespeare

Im Traum sprach Shakespeare zu mir:
„Bier, Bier. Mein Königreich für ein Bier.“
Ich wachte auf und mir war eines klar
- glasklar:
Shakespeare
mag Bier!
Sind wir
nicht alle ein wenig Shakespeare?!

#66 Bier-Traum

Ich hatte einen Traum.
Ich saß auf einem Bierbaum.
Seine Früchte waren mit Bier gefüllte Krüge.
Das war so - keine Lüge.
Da fiel ich vom Baum runter,
wachte auf und war putzmunter.

#67 Paradiestraum

Ich träumte vom Paradiese,
wir saßen dort auf einer grünen Wiese.
Wir wurden bedient von hübschen Engelein,
sie brachten uns köstliches Bier gar fein.
Wir tranken Bier in einem fort,
doch der Bierdurst blieb, er ging nicht fort.
So tranken wir halt weiter
und waren froh und heiter.
Kein Kopfweh stellte sich ein,
herrlich war's im Paradies zu sein.

#68 Biertraum (paradiesische Vision)

Was dem Adam und der Eva war der Apfelbaum,
das wäre für mich der Bierbaum.

#69 Weihnachtsfrieden

Ach, wäre doch Frieden
uns allen beschieden.
Zur Weihnachtszeit
gar weltweit.
Ich träume diesen Traum
unterm Weihnachtsbaum

nach zwei Flaschen Bier
- natürlich Weihnachtsbier.

#70 Bier-Traumreise

Mach die Augen zu und träum von Bier,
und vielleicht meinst du tatsächlich irgendwann, es
wäre welches hier.
So kannst du ein kühles Bier im Traum genießen
und kannst dir so wenigstens den Traum versüßen ;)

#71 Realer Traum

„Träume sind Schäume.“
sagt der Volksmund.
Ich tue aber kund:
„Meines Hefeweizens Bierschaum
ist ein realer, wahrer, feinporiger Traum.“

#72 Träume

Ich schlafe gern,
denn da darf ich träumen,
ohne Angst zu haben, etwas zu versäumen.
Bist du mir fern,
dann träume ich von dir.
Die schönsten Träume habe ich nach einer Flasche
Bier.

#73 Tag- und Nachträume

Abends träum ich von Bier.

Morgens träum ich von Bier.
Tagsüber auch.
Ich glaub, dass ich schnell ein Bier brauch.

Außer von Bier
träum ich immerzu von dir.
Das heißt, dass ich auch
dich dringend brauch.

#74 Besondere Moleküle

Die Moleküle spielen in meinem Bier verrückt:
Sie tanzen, berauschen, blubbern und schäumen.
Sie perlen, torkeln und bringen mich zum Träumen.
Ich trinke weiter verträumt mein Bier und bin
entzückt.

#75 Übersäumende Träume

Ich bin in dich verliebt.
Schön, dass es dich gibt.
Ich liebe dich
und hoffentlich liebst du auch mich.
Ich werde herrlich süß von dir träumen
und dabei vor Liebesglück wie Bier übersäumen.
Der Windhauch, der mich nachts durchs offene Fenster
sanft berührt, bist du.
Das Mondlicht, das mich zart kitzelt und zum Lächeln
bringt, bist du.
Im Traum streichelkutschst du mich
und ich kuschelkutsche zärtlich dich.

#76 Traumfrau und traumhaftes Bier